

Vorwort

Kreative Prozesse werden nicht selten von Beschränkungen angestoßen. So reduzierten die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie die Möglichkeit, in der Liturgie zu musizieren, erheblich.

Die Stuttgarter Domkantorin Lydia Schimmer gab daraufhin im Januar 2021 eine Messe bei mir in Auftrag, die folgender Problemstellung gerecht werden sollte: Ein Ensemble ambitionierter Laien-Sänger*innen unterschiedlicher Stimmlage sollte mit nur 30 Minuten Probezeit vor dem Gottesdienst ein vollständiges lateinisches Ordinarium in der Liturgie singen können.

Die wenigen zweistimmigen Abschnitte der vorliegenden Messe sind daher im Kanon gesetzt, was die Möglichkeit des gemeinsamen Einstudierens bietet. Dadurch bot sich auch die Gelegenheit, durch Simultantextierung das Gloria kurz zu halten. Satzübergreifend wiederkehrende Motive unterstützen außerdem den Wiedererkennungswert innerhalb der Komposition. Der Stimmumfang geht weder ausgeprägt in die Tiefe noch in die Höhe, so dass Sänger*innen jeder Stimmlage die Messe aufführen können.

Die Messe kann von zwei gleichen oder gemischten Stimmgruppen musiziert werden. Die Registrierangaben sind auf das Allernötigste beschränkt; jede*r Organist*in wird für seine/ihre Orgel je nach Ensemblegröße angemessene Klangfarben finden.

Die fast schon „zusammengefaltete“ Kompaktheit der Messe veranlasste mich ursprünglich zu dem Arbeitstitel *Taschenmesse*. Aus Gründen der Zugänglichkeit haben wir uns aber entschieden, sie als *Missa prima* zu veröffentlichen, da sie zwar nicht meine erste Messkomposition darstellt, jedoch die erste in dieser kompakten, praktischen Machart.

Stuttgart, im März 2021

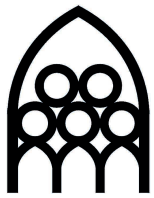
Lukas Grimm

Der Komponist

Lukas Grimm, geb. 1986, studierte Kirchenmusik, Orgelimprovisation und Orchesterleitung in Stuttgart und Karlsruhe. Er wurde als Chordirigent im Dirigentenforum des Deutschen Musikrats gefördert und leitet u. a. den renommierten Freiburger Kammerchor. Vielseitige Engagements und Einstudierungen (u. a. für René Jacobs) runden seine Tätigkeit als freischaffender Dirigent ab.

Seine Bemühungen, die traditionsreiche Sprache der Orgelimprovisation ins Heute zu erweitern, brachte ihn mehrfach in die Finalrunden der renommierten Wettbewerbe von St Albans (GB) und Haarlem (NL), wo er 2014 den Publikumspreis gewann.

Auftragskompositionen (u. a. Quincena Musical) und Preise (u. a. Concours Aristide Cavallé-Coll) zeugen von seiner regen und geschätzten Kompositionstätigkeit für verschiedenste Besetzungen, wobei er hier einen Schwerpunkt auf Musik für Chor und/oder Orgel legt.



Missa prima

Kyrie

Lukas Grimm (*1986), 2021

Moderato con moto ♩ = 60

unis. *mf*

Stimmen

Orgel *mp*

Pedal

Ky - ri - e e - le - i - son, Ky -

5

f *mf*

- ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i - son, e - le - i - son,

10

1. Stimme

2. Stimme

Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri -

Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e -

Gloria

Con moto $\text{♩} = 80$

Stimmen *unis. f*

Glo-ri-a in ex-cel-sis De-o. Et in ter-ra pax ho-mi-ni-bus bo-nae, bo-nae

Orgel *8', 4', (2') mf*

6 *1. Stimme*

vo-lun-ta-tis. Lau-da-mus te. Be-ne-di-ci-mus te. Ad-o-ra-mus te. Glo-ri-fi-ca-mus te.

11

Gra-ti-as a-gi-mus ti-bi pro-pter ma-gnam glo-ri-am tu-am. Do-mi-ne De-us,

2. Stimme

... De-us Pa-ter om-ni-po-tens. Do-mi-ne Fi-li

16

Rex cae-le-stis ... Qui tol-lis pec-ca-ta mun-di, mi-se-re-re no-bis, qui tol-lis pec-

u-ni-ge-ni-te, Je-su Chri-ste. Do-mi-ne De-us, A-gnus De-i, Fi-li-us Pa-tris.

16', 8'

35

a - men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men.

a - men, a - men, a - men, a - men.

Sanctus und Benedictus

Adagio sospeso* ♩ = 50

Stimmen *unis. p*

San-ctus, San-ctus, San-ctus, San-ctus, Do-mi-nus De-us Sa-ba - oth.

Orgel *pp*

Pedal *mp* (8'), Mixtur

3

Ple-ni sunt cae-li et ter - ra glo-ri - a tu - a. Ho - san - na in ex - cel - sis.

* *sospeso* = schwebend